

Ergebnisse und Empfehlungen aus der Veranstaltung „Zukunft der DGHs in Neuental“

Da die Konkretisierung des Projektes zur funktionalen Verbesserung der DGHs in Neuental in den AGs bislang noch nicht abschließend entschieden werden konnte, waren alle Ortsvorsteher, Ortsbeiräte, -IKEK-Teams und die aktiven DGH-Nutzer zu dieser Gesprächsrunde eingeladen.

Grundlage waren die bisher ausgewerteten Daten zu den DGHs¹ (Einnahmen – Ausgaben, Belegung) sowie die bisherigen Schwerpunktsetzungen für die DGHs durch die AG-Teilnehmer:

DGH	Bedarf	Schwerpunkte / Besonderheiten	weitere öff. Einrichtungen
Dorheim	Dämmung Süd	Sport FW	Gaststätte
Gilsa	EG barrierefrei WCs	Senioren Damensport FW (Theater)	Landcafé Sporthaus KiGo-Raum
Zimmersrode	Barrierefrei, WCs	Kegelbahn Schlachthaus Vereinsangebote tlw. vermietet (Physiotherapiepraxis) DRK-Raum gr. Raum: überörtliche Bedeutung	ev. Gemeindehaus Sporthaus Geflügelhaus Turnhalle Jugendtreff Gaststätte
Schlierbach	Terrasse	Dorfstube multifunktional barrierefrei Kirche Vereinsangebote Familienfeiern „neu“	alte Molkerei FW

DGH	Bedarf	Schwerpunkte / Besonderheiten	weitere öff. Einrichtungen
Römersberg		FW→ SC Damensport Kindergottesdienst Shantychor barrierefrei Familienfeiern	Schützenverein
Waltersbrück	Barrierefrei, WC	FW Sport Kindergruppe Landfrauen	Sporthaus
Neuenhain	Dach	FW Jugendraum barrierefrei	Tennis Schützenhaus See
Bischhausen	Umfassende Sanierung, WCs, barrierefrei, ...	kaum genutzt renovierungsbedürftig	FW Gaststätte Angelhütte

¹ Siehe Zusammenfassung 4. Forum

IKEK Neuental



Fragebogenauswertung

Folgende **zusätzliche Veranstaltungen** werden in den DGHs gewünscht:

Bischhausen:

Angebote der VHS (geht aber auch bei FFW)

Dorheim:

überregionale Treffen
Ausstellungen
Flohmarkt

Gilsa:

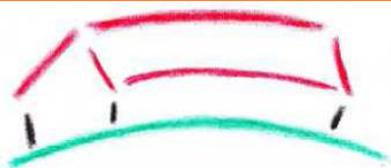
Theater (4-mal)
Kirmes (2-mal)
Bürgertreffpunkt (2-mal)
Filmvorführungen
Tauschbörse
kulturelle Angebote
Vorlesungen
Musik
Vorträge zu versch. Themen
(Erziehungsprobleme, Gesundheit...)
Turn-AG für Kids

Schlierbach:

Koch- und Backkurse
Vorträge (2-mal)
Computer-Kurse
Ausstellungen (von priv. Sammlern wie Fotos, Instrumente...)

Zimmersrode:

Weihnachtsmarkt



Trägerverein Dorfgemeinschaftshaus Gielsdorf e.V.

Der Zweck des Vereins ist der Bau eines Dorfgemeinschaftshauses neben dem Feuerwehrhaus auf dem neu zu gestaltenden Dorfplatz.

Durch die Schaffung und Bereitstellung von Räumen sollen die Veranstaltungen des Ortsausschusses und der Vereine gefördert, die Kommunikation und die Brauchtumpflege unterstützt und eine weitere lebendige Dorfgemeinschaft ausgebaut werden.

Der Trägerverein

„Dorfgemeinschaftshaus Gielsdorf e.V.“ ist der Verein

- für Gielsdorf
- für die Vereine
- fördert den Bau eines Dorfgemeinschaftshauses
- unterstützt durch Mitgliedsbeiträge, Spenden und Leistungen die Finanzierung
- organisiert die Spendenwerbung
- koordiniert die Planung des Dorfgemeinschaftshauses
- bewirtschaftet das Haus nach der Fertigstellung

Spendenquittungen

können nur für Spenden - nicht für Mitgliedsbeiträge - ausgestellt werden.

Mitgliedsbeiträge

(Mindestbeiträge laut Beschluss der Mitgliederversammlung am 28.08.2009):

20 € pro Jahr;
10 € Studenten;
0 € Schüler
40 € Mindestbeitrag für Firmen

Der Beitrag ist bis zum 31.03. eines Jahres fällig.

Es gibt eine Reihe weiterer Beispiele auch aus Hessen, wo sich Bürger für ihre DGHs engagieren.

Weitere **Möglichkeiten für Einnahmen sind z.B.:**

- Getränke (mit Aufschlag) nur über DGH beziehen bei Veranstaltungen
- Veranstaltungen durchführen → Einnahmen
- Trägerverein: Beiträge, Spenden, Eigenleistung, putzen

Es sollte sich hier eigentlich eine 2. Runde der Gruppenarbeit anschließen, aber die TIn. waren der Meinung, dies sei nicht ihr Wunsch, da sie ihre DGHs nicht in eigener Regie organisieren möchten und auch für eine teilweise Selbstorganisation wie z.B. bei der Dorfstube Schlierbach in den anderen Häusern keinen Ansatzpunkt sahen. So sei z.B. der SV Dorheim finanziell nicht in der Lage, die Trägerschaft für die Turnhalle zu übernehmen.

Die Diskussion drehte sich um die Eckpunkte:

- Wenn die Gemeinde durch Schließung von einem oder mehreren DGHs Kosten sparen möchte, sollte sie dies als Vorgabe nennen, dann könnte darüber diskutiert werden
- Einige DGHs sind von Schließungsüberlegungen ausgenommen, das sind Schlierbach (alles neu gemacht), Zimmersrode (größtes DGH, Kernort, Förderung über Stadtumbau Schwalm-Eder West), Dorheim (einzige Turnhalle der Gemeinde Neuental) und Neuenhain (hier wären sonst Fördermittel zurückzuzahlen).

Einige TIn. wollten nun wieder aufgeschlüsselte Zahlen sehen, was in einem früheren Forum aber als zu kompliziert bezeichnet worden war – daher waren die Kosten pro Veranstaltungen berechnet worden. Die genannten Kosten wurden außerdem in Dorheim (hohe Instandhaltung in 2010 [lt. Info Gemeinde: Dachsanierung]) und Zimmersrode (fehlende Berücksichtigung der Mieteinnahmen durch die Praxis im Haus) kritisiert. Die Einnahmen in Zimmersrode wurden inzwischen ergänzt..

Es zeigte sich, dass im Gegensatz zu vielen anderen Orten hier nicht die Bereitschaft besteht, bei den DGHs oder Teilen davon durch neue Trägerschaftsmodelle die Kosten zu senken. Dabei sind die Sorgen vor mangelnder Rentabilität und vor ausbleibenden Mieteinkünften (z.B. wenn die Gemeinde eine Miete für die Feuerwehrräumlichkeiten an den Träger zahle und dann Feuerwehrstützpunkte aufgelöst würden) die meistgenannten Gründe, außerdem sieht man eine Verpflichtung der Gemeinde, diese soziale Aufgabe zu tragen, da ja jeder Steuern zahle.

Fazit:

Die Veranstaltung hat das Ortsteildenken nicht aufgelöst, sondern besonders im Falle von Bischhausen sogar wieder für alle 8 Orte bestätigt. Dorheim bietet zwar an, mehr Sportgruppen auch aus anderen Orten aufnehmen zu können, hier heißt es dann aber oft, dass die TIn. nicht bereit wären zu fahren und daher das Angebot dadurch eingehen und so die Auslastung noch geringer würde.

Einigkeit bestand insoweit, dass nun ein Vorschlag für eine wirtschaftlich akzeptable Lösung durch Frau Franzen vorbereitet und vorgestellt werden soll.